

# „Das ist ein echter Glücksfall“

## Hobbykünstler stemmen dank Mitgliederzuwachs wieder Veranstaltungen

**Kelsterbach** – Fünf Jahre lang war es still um die Hobbykünstler. Zuerst hatte die Coronapandemie den Verein und seine alljährlich im November stattfindende Ausstellung ausgebremst. Dann waren es personelle Engpässe gewesen, die eine Organisation der stets gut besuchten Schau „Kunst und Genuss“ mit über 40 Ausstellern und zahlreichen Besuchern nicht möglich machten. Doch nun wollen die Hobbykünstler wieder durchstarten – und können sich sogar über neue und vor allem junge Unterstützer freuen.

„Erst wurden wir gehindert, dann waren wir verhindert“, beschreibt die erste Vorsitzende Margot Herth mit einem Schmunzeln die vergangenen fünf Jahre, in denen der Verein eine Zwangspause einlegen musste. 2025 aber wird es wieder eine Kreativausstellung im Fritz-Treutel-Haus, nämlich am 22. und 23. November.

Bei der letzten Schau 2019 hatten sich 45 Aussteller im Bürgersaal und Foyer präsentiert. „Die Ausstellung war sehr gut besucht“, erinnert sich Margot Herth. Auch die Gastaussteller kämen immer gerne nach Kelsterbach, da das Ambiente im Fritz-Treutel-Haus so schön sei. Ein Zugpferd ist auch immer die von den Mitgliedern organisierte Cafeteria auf den Emporen im Bürgersaal.

### Sieben neue Mitglieder

Viele Besucher aber auch Aussteller hätten schon nachgefragt, wann denn wieder die nächste Schau stattfindet, berichtet Silvia Lichtwaldt, zweite Vorsitzende der Hobbykünstler. Nun können die Mitglieder vermelden, dass sich der Bürgersaal im November wieder in einen kleinen Markt verwandeln wird, bei dem selbst gemachtes Kunsthand-



Silvia Lichtwaldt (links) und Margot Herth freuen sich über die Unterstützung durch die Neumitglieder.

SCHERER

werk, wie Patchwork, Schmuck, Holz- und Glaskunst aber auch die ein oder andere süße Versuchung, etwa Pralinen, kleine Kuchen oder Marmeladen, erstanden werden kann.

Herth erinnert etwa daran, dass 2019 der Konditorweltmeister Bernd Siefert aus Michelstadt zu Gast war. „Wir achten immer darauf, dass das Angebot vielfältig ist und sich nicht wiederholt“, sagt die erste Vorsitzende. Daher pausieren Gastaussteller auch immer ein Jahr, damit Abwechslung garantiert ist. Seit vielen Jahren dabei sind auch Maler aus der französischen Partnerstadt Baugé-en-Anjou.

Dass die Hobbykünstler wieder voll in die Planungen einsteigen konnten „ist ein echter Glücksfall“, freut sich Herth. Vergangenes Jahr hätten sie zwei junge Frauen gefragt, ob es denn wieder eine Ausstellung gäbe, sie würden gerne

mitmachen. Als die Vorsitzende erklärt habe, dass es personell derzeit schwierig sei, hätten die Frauen sofort ihre Hilfe angeboten.

Ihnen hätten sich weitere junge Kelsterbacherinnen angeschlossen, sodass am Ende sieben neue Mitglieder dem Verein beitraten – zwei davon sind sogar im Vorstand aktiv – und die Hobbykünstler nun 30 Mitglieder aus Kelsterbach aber auch aus Flörsheim, Raunheim, Rüsselsheim sowie Mörfelden-Walldorf zählen. „Damit hatten wir nicht gerechnet“, freut sich die erste Vorsitzende.

### DIY-Workshop im März

Denn der 1987 vorwiegend von Malern gegründete Verein, der sich seit seinem Gründungsjahr mit einer jährlichen Ausstellung präsentiert – zuerst noch in der Mehrzweckhalle Nord und seit 1990 im Bür-

gerhaus – hat wie viele andere Vereine auch ein Nachwuchsproblem. Auch im Vorstand war die Arbeit die vergangenen Jahre auf wenige Schultern verteilt. Silvia Lichtwaldt ist seit 2006 die zweite Vorsitzende und noch länger im Verein dabei, Margot Herth ist seit 28 Jahren in verschiedenen Funktionen im Vorstand aktiv, etwa als Kassiererin und seit 2018 als erste Vorsitzende.

Beide Frauen möchten perspektivisch ihre Ämter einmal abgeben. Bei der Vorstandswahl im 2023 aber wurden beide noch einmal für drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Komplettiert wird der Vorstand durch Ariane Schuster (Kassiererin), Marion Ahnsehl (Schriftführerin) sowie Nancy Bohr und Jennifer Brissier (Beisitzerinnen).

Dass mit den sieben neuen Mitgliedern neue Ideen reinkommen, aber künftig auch Dinge anders gemacht werden,

begrüßen Herth und Lichtwaldt. Das gebe dem Verein wieder eine Perspektive für die Zukunft. „Die Chance müssen wir nutzen“, betont Margot Herth.

Ein neues Angebot, angeregt durch die Neumitglieder, planen die Hobbykünstler auch: So gibt es am Sonntag, 23. März, von 13 bis 17 Uhr einen Do-it-yourself-Workshop für alle interessierten Hobby-Künstler im Bürgersaal. Der Eintritt ist frei, es werden verschiedene Projekte – etwa das Gestalten von Osterdekoration, Nähen mit Filz und Stoff und das Anfertigen von Trockenblumengestecken – ab zwei Euro angeboten, außerdem gibt es eine Cafeteria mit Snacks und Getränken für die Teilnehmer.

Einige Angebote können ohne Anmeldung besucht werden, für andere ist eine Anmeldung nötig. Weitere Infos gibt es unter [hobbykuenstler-kelsterbach.de](http://hobbykuenstler-kelsterbach.de). **NADINE SCHERER**